

Langzeitdozentur	Türkisch-Deutsche Universität (TDU) Istanbul, Juristische Fakultät
Fach	Zivilrecht
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache im Zivilrecht, vor allem im Bachelor-, aber auch im Master- und PhD-Studiengang an der juristischen Fakultät und an dem Sozialwissenschaftlichen Institut der TDU unter Einschluss von rechtswissenschaftlichen Lehrangeboten an den anderen Fakultäten der TDU • Unterstützung der deutschen Partnerhochschulen in Hinblick auf die deutsche Beteiligung am Studiengang (z.B. Mitarbeit an der Weiterentwicklung von Lehrplänen, Prüfungsorganisation u.a.) • Betreuung von Seminar- und Abschlussarbeiten in den vorbezeichneten Studiengängen • Betreuung der Studierenden der vorbezeichneten Studiengänge und Beratung von interessierten potenziellen Studierenden • Unterstützung der Organisation und Durchführung von Fachkursen (z.B. Summer Schools oder regelmäßig stattfindende Konferenzen oder sonstige Organisationen), in Kooperation mit den deutschen Hochschulpartnern und dem türkischen Kollegium • Beteiligung an der Fachsprachenausbildung Deutsch • Mitwirkung an allen die Rechtsgebiete betreffenden Forschungen der Fakultät; Entwicklung eigener Forschungsschwerpunkte und -projekte; Erarbeitung von wissenschaftlichen Lehrwerken in Ausrichtung auf die schriftlich niedergelegten Profilbeschreibungen der TDU für Rechtswissenschaft • Entwicklung von Kontakten in Politik und Zivilgesellschaft (z.B. im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen) • Unterstützung der Verwaltung und der Koordination, insb. im Hinblick auf die deutsche Beteiligung an den Aufgaben der juristischen Fakultät, der Aufgaben im Bereich der Prüfungsgestaltung und der Durchführung von Prüfungen
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Qualifikation: Qualifikation für eine Lehrtätigkeit an einer deutschen Hochschule: Erste und Zweite Juristische Staatsprüfung (Deutschland) oder gleichwertige Abschlüsse sowie Promotion (Dr. iur.) • Mehrjährige Lehr- und Forschungserfahrung an einer deutschen Hochschule • Auslandserfahrung bzw. Erfahrungen in einem interkulturellen Arbeitsumfeld erwünscht • Interesse an deutsch-türkischen Themenkomplexen • Deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit • Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau; Türkischkenntnisse sind erwünscht, jedoch keine Voraussetzung • Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Regel im Zeitraum der letzten zwei Jahre vor Einreichung der Bewerbung ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland gehabt haben • Bereitschaft zu Dienstreisen <p>Türkische StaatsbürgerInnen können in der Türkei nur nach türkischem Beamtenrecht eingestellt werden. Mit Bezug auf die türkische Gesetzgebung werden deshalb BewerberInnen mit doppelter Staatsangehörigkeit gebeten, sich direkt an die TDU zu wenden. (Die türkische Gesetzgebung (Gesetz über internationales Privat- und Verfahrensrecht, Artikel 4/1-b) schreibt vor, dass im Falle der Mehrstaatlichkeit bei gleichzeitiger türkischer Staatsbürgerschaft das türkische Recht angewandt werden soll.)</p>
Bewerbung	<p>Wir erbitten folgende Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsformular (integrativer Bestandteil der Onlinebewerbung über das DAAD-Portal) • Begründung für Ihr Interesse an der Position (Motivationsschreiben)

- Tabellarische Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs
- Publikationsliste
- Liste der bislang durchgeführten Lehrveranstaltungen
- Unbeglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden (Staatsexamen, Diplom, Magister, Promotion, Habilitation, Berufungen)
- ggf. Arbeitszeugnisse
- Passbild

Beschreibung der Gasthochschule TDU

Die [Türkisch-Deutsche Universität \(TDU\)](#), deren Errichtung als sichtbares Leuchtturmprojekt der deutsch-türkischen Hochschulkooperation sowohl von der deutschen als auch von der türkischen Regierungsebene unterstützt wird, wurde auf Grundlage einer Regierungsvereinbarung 2010 gegründet und hat im Wintersemester 2013/2014 den Lehrbetrieb aufgenommen. Die TDU ist eine staatliche Forschungsuniversität mit besonderem Profil, geplant in einer Größenordnung von mittelfristig 5.000 Studierenden und Doktoranden, mit einem dreistufigen Studiensystem (BA, MA, PhD) in fünf Fakultäten: Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften, Rechtswissenschaft, Kultur- und Sozialwissenschaften. 38 deutsche Hochschulen und der DAAD, die sich in einem Konsortium zusammengeschlossen haben, stehen der TDU als Partner zur Seite. Deutsche Sprache, Studien- und Praxisaufenthalte in Deutschland und ein erheblicher Anteil an deutschem Lehrpersonal sind wichtige Merkmale der TDU, die zu ihrer besonderen Attraktivität beitragen. Die strategische Weiterentwicklung der Fakultäten wird in enger Abstimmung zwischen dem jeweils zuständigen Dekanat, einer an der Fakultät tätigen deutschen Fachkoordination und der jeweils zuständigen deutschen Partnerhochschule betrieben. Für die juristische Fakultät ist die Freie Universität Berlin die zuständige deutsche Partnerhochschule.

Beginn/ Dauer

i.d.R. zum Wintersemesters 2024, ggf. früher, zunächst 2 Jahre, mit der Möglichkeit zur Verlängerung bis zu 5 Jahre.

Die Dozentur wird von türkischer Seite eingerichtet und vom DAAD – nach dem [DAAD-Langzeitdozentenmodell](#) – gefördert. Für die Förderung durch den DAAD ist Voraussetzung, dass die Dozentin bzw. der Dozent ein Arbeitsverhältnis mit der Hochschule im Gastland begründet, welche Dienstherr der Dozentin bzw. des Dozenten ist. Ein Arbeitsverhältnis mit dem DAAD wird durch die Förderung nicht begründet. Der DAAD zahlt eine Ausgleichszulage nach dem DAAD-Langzeitdozentenmodell.

Bewerbungsschluss: 06.11.2023

Bewerbungen können ausschließlich online über das [DAAD-Portal](#) eingereicht werden.

Es erfolgt eine Vorauswahl auf Basis der eingereichten Unterlagen. Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich in der ersten Hälfte Dezember 2023 stattfinden.

Ansprechpartner

Mathias Menden, Referat P25, menden@daad.de
 Marlena Rafelt, Referat P25, rafelt@daad.de

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt, dass die dem DAAD von den Geldgebern in Aussicht gestellten Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden können.